6. Instandsetzung

(1) Die Kennzeichnungen sind auf den Radsatzmarken mit 6 mm hohen serifenlosen Zeichen zu stempeln.

Grunddaten Identifizierungsmarke		
Zeile	**linksbündig**	**rechtsbündig**
1	Halter	
2	Radsatznummer	
3	Radsatz BA	zul. Radsatzlast [4]
4	Sondereinträge, z. B. ZfP, E: einmalige MT, Radsteg N: Regenerierung	Stahlgüte des Vollrads

Instandsetzungsdaten		
Zeile	**linksbündig**	**rechtsbündig**
1	Kurzzeichen Hersteller oder FW	Datum (MM.JJ)
2	bei Radsatzherstellung: Monteurskennzeichen des Lagerherstellers Einbaudatum (MM.JJ) [3]	1 für IS1 2 für IS2 3 Neubau 3L Lagermontage nach Neubau, ausgeführt durch Andere als der Neubau-Hersteller 3S für IS3 (Bescheiben) 3W für IS3 (Bewellen) 3P für IS3 (Wiederaufpressen) 3N für IS3 (Normalisieren, Regenerieren) IL für Radsatzlageruntersuchung
3	Lager- und Käfigbauart K: Kunststoffkäfig M: Messingmassiv-Käfig N: stahlstiftvernieteter Messingkäfig S: Stahlkäfig	Fettsorte nach Anhang 16
4	(Einbaudatum (MM.JJ)) [3]	ZfP-Kennzeichnung nach Anhang 6 [1), 2)] A UT, Radsatzwelle B UT, Radkranz D Eigenspannungsmessung E MT, Radsteg (frei von Oberflächenfehlern) E1 MT, Radsteg (mit zul. Oberflächenfehlern) F MT, freie Wellenoberfläche (F1, F2)

[1] nicht für erneuerte Bauteile erforderlich

[2] für ZfP-Kennzeichnung noch vorhanden und zulässig:

US für UT-Prüfung am Radkranz

E für Eigenspannungsmessung

M für MT-Prüfung (frei von Oberflächenfehler)

M1 für MT-Prüfung (zulässige Oberflächenfehler)

S MT, Wellenschenkel

VUS für vollvolumige UT-Prüfung

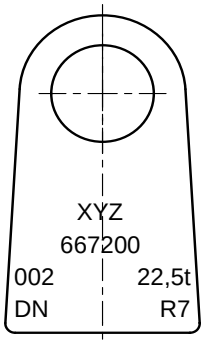
W MT, Wellenschaft (W0, W1, W2, W3)

[3] in Zeile 2 stempeln, wenn der erstmalige Einbau nach einer IS2 oder IS3 vom Datum der IS2 oder IS3 abweicht. Ist in Zeile 2 das Monteurskennzeichen gestempelt ist, dann in Zeile 4 stempeln.

[4] nach Anhang 1, Tabelle Radsätze-Übersicht, Spalte 5

(2) Beschriftungsbeispiele für Radsatzmarken, Radsatz BA 002

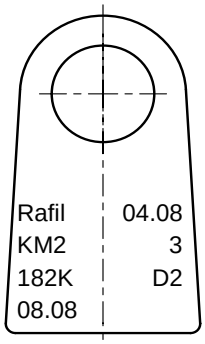
(a) Identifizierungsmarke: Grunddaten



Zeile	linksbündig	rechtsbündig
1	Halter	
2	Radsatz Nr.	
3	BA	zul. RSL
4	Sondereinträge [1)]	Stahlgüte, Rad

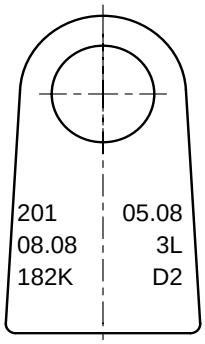
[1)] wie z.B. ZfP (Erstprüfungen oder einmalige Prüfungen) gem. Anhang 6, Abschnitt 3.1.b) bzw. 3.3.1 (2)
N: Regenerierte Vollräder

(b) Instandsetzungsmarke: Neubaumarke (IS3)



Zeile	linksbündig	rechtsbündig
1	FW Kurzzeichen	IS-Datum
2	Monteurskennzeichen	IS-Stufe
3	Lager BA / Käfig BA	Fettsorte
4	Einbaudatum	

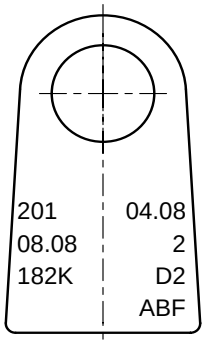
(c) Instandsetzungsmarke: Lagermontage nach Neubau



Zeile	linksbündig	rechtsbündig
1	FW Kurzzeichen	IS-Datum
2	Einbaudatum	IS-Stufe
3	Lager BA / Käfig BA	Fettsorte
4		

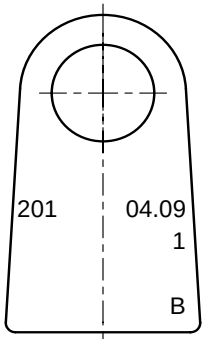
Ist diese Marke vorhanden kann die Neubaumarke entfallen.
Diese Marke gilt als IS2 Marke

(d) Instandsetzungsmarke: Instandsetzungsdaten für IS2



Zeile	linksbündig	rechtsbündig
1	FW Kurzzeichen	IS-Datum
2	Einbaudatum	IS-Stufe
3	Lager BA / Käfig BA	Fettsorte
4		ZfP-Prüfungen

(e) Instandsetzungsmarke: Instandsetzungsdaten für IS1



Zeile	linksbündig	rechtsbündig
1	FW Kurzzeichen	IS-Datum
2		IS-Stufe
3		
4		ZfP-Prüfungen

(3) Beschriftungsbeispiel für Datenband, Radsatz BA 9056
(nur Angaben, die auf die Instandhaltung Einfluss haben)

	Zeile	Stempelung		Bedeutung	
Grunddaten	1	XYZ		Halter	
	2	87		ehemals zulassende Bahn	
	3	9056		Radsatz Bauart	
	4	270764		Radsatznummer	
	5	SUR[1)]		besondere Zustände	
	6	20,6 T		zul. Radsatzlast	
	7	R7		Stahlgüte, Vollrad	
IS3	1	XXX	4 95	FW Kurzzeichen	Datum der Instandsetzung
IS2	1	2 06	YYY	Datum der Instandsetzung	FW Kurzzeichen
sonst. IS	1	R[2)] 6 07	ZZZ	Datum der Instandsetzung	FW Kurzzeichen

[1)] SUR = Radsatz wurde über die zulässige Radsatzlast beansprucht (Überladung)
COR = Radsatz war in Wagen eingebaut, die Ladegüter mit besonders korrosiven Eigenschaften transportierten bzw. transportieren.
OPUS = keine US-Prüfung Welle möglich

Radsätze mit diesen Kennzeichnungen unterliegen besonderen Instandhaltungsvorgaben und -rhythmen. Diese sind durch die ECM festzulegen.

[2)] R = nur Reprofilierung
F = nur Reprofilierung auf Unterflurdrehbank
M = Magnetpulverprüfung nur Wellenschaft
B = IS0 (visuelle Prüfung)
G = Fetten/ Fettaustausch (RF, J entspricht Fettsorten)
V = Untersuchung